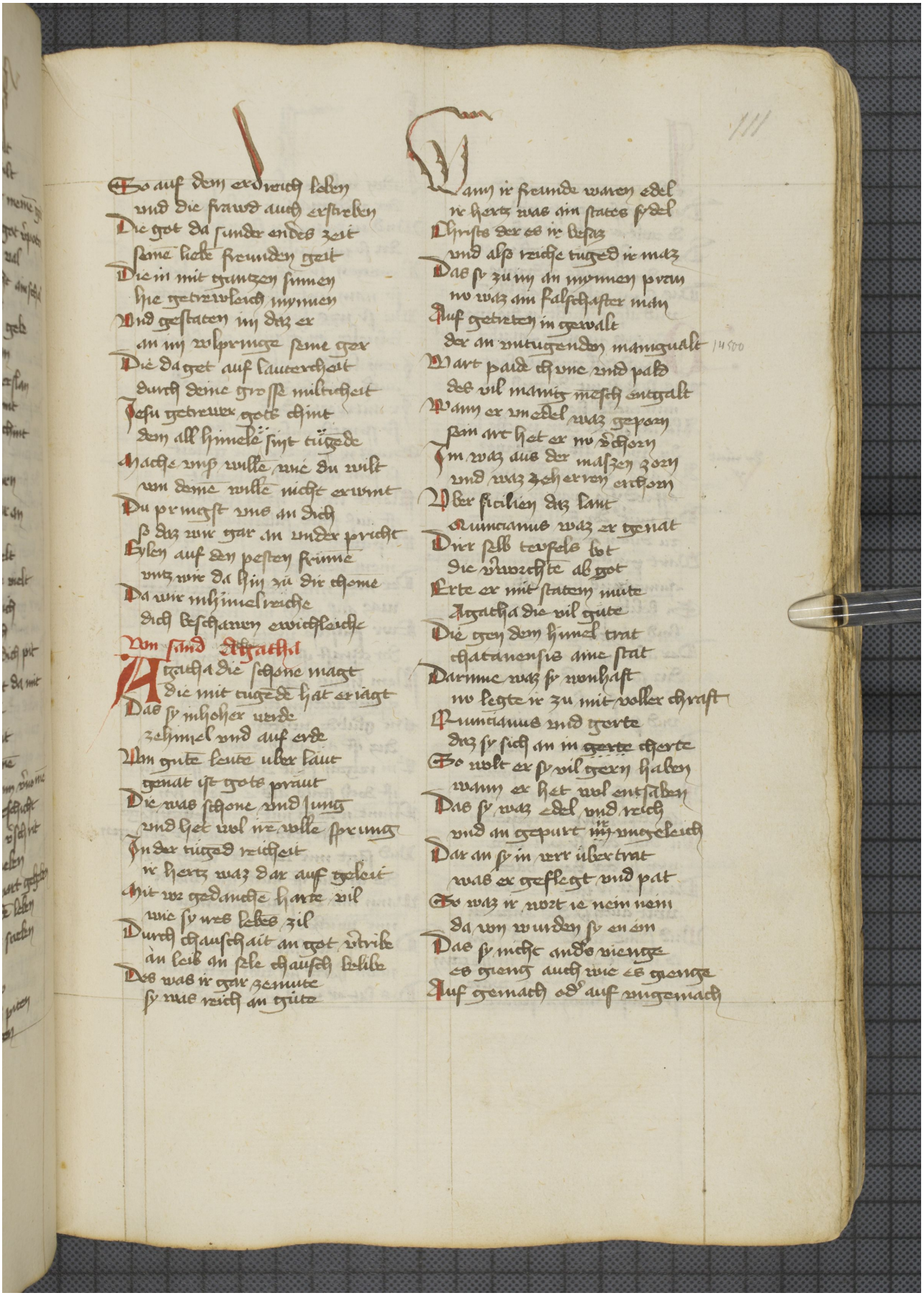
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



So auf dem erdreich leben
und die frawd auch erstreben
Die got da sunder endes zeit
seme liebe freunden geit
Die in mit gantzen sinnen
hie getrewleich mynnen
Und gestaten im daz er
an im wlpringe seine ger
Die da get auf lauterheit
durch deine grosse miltichait
Jesu getrewer gots chint
dem all himele sint tugende
Mache uns wille wie du wilt
wan deine wille nicht erwint
Du pringst uns an dich
so daz wir gar an under pricht
Eylen auf den pesten frume
untz wir da hin zu dir chome
Da wir in himelreiche
dich beschawen ewichleiche

Von sand Agatha

Agatha die schone magt
die mit tugende hat eriagt
Das sy in hoher werde
zehimel und auf erde
Von gute leute uber laut
genat ist gots praut
Die was schone und jung
und het wol ire wille sprung
In der tugend reicheit
ir hertz waz dar auf geleit
Mit wr gedanche harte vil
wie sy ires lebes zil
Durch chauschait an got vertribe
an leib an sele chausch belibe
Des was ir gar zemute
sy was reich an gute

Wann ir freunde waren edel
ir hertz was ain states sydel
Christs der es ir besaz
und also reiche tuged ir maz
Das sy zu im an mynnen pran
no waz ain falschafter man
Auf getreten in gewalt
der an untugenden manigualt 14500
Wart paide chune und pald
des vil manig mensch entgalt
Wann er unedel waz geporn
sein art het er no verchorn
Im waz aus der maszen zorn
und waz zeherren erchorn
Uber sicilien daz laut
Quincianus waz er genat
Dirr selb teufels bot
die verworchte ab got
Erte er mit statem mute
Agatha die vil gute
Die gen dem himel trat
chatanensis aine stat
Darinne waz sy wonhaft
no legte ir zu mit voller chraft
Quincianus und gerte
daz sy sich an in ~~gerte~~ cherte
So wolt er sy vil gern haben
wann er het wol entsaben
Das sy waz edel und reich
und an gepurt ir ungeleich
Dar an sy in verr ubertrat
was er geflegt und pat
So waz ir wort ie nein nein
da von wurden sy en ein
Das sy nicht anders vienge
es gieng auch wie es gienge
Auf gemach oder auf ungemach